

Medienmitteilung

Baar, 29. August 2017

Neugeborenenbetreuung im Zuger Kantonsspital

Trotz Beendigung der Zusammenarbeit mit den bisher damit beauftragten Kinderärztinnen und -ärzten ist die fachärztliche Neugeborenenbetreuung im Zuger Kantonsspital jederzeit sichergestellt. Im Bereich der Neonatologie setzt das Zuger Kantonsspital die vom Gesundheitsdirektor angeregte Denkpause um.

Der Verwaltungsrat, die Spitaldirektion und der Chefarzt der Frauenklinik haben nach Prüfung mehrerer Varianten gemeinsam das folgende Vorgehen beschlossen.

Das strategische Ziel des Aufbaus der erweiterten Grundversorgung in der Geburtshilfe (Neonatologie Level IIA) wird vorerst nicht umgesetzt. Zum einen stehen die bis Ende Juni 2017 vom Zuger Kantonsspital beauftragten Kinderärzte entgegen unserer früheren Annahme für die fachliche Weiterentwicklung der Neugeborenenbetreuung nicht zur Verfügung. Wegen des Mangels an spezialisiertem Pflegepersonal und weil die Anforderungen an eine Neonatologie Level IIA in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter steigen werden, beurteilen wir den Aufbau aktuell als nicht realistisch.

Die Kündigung des Zusammenarbeitsvertrags durch 13 Kinderärztinnen und -ärzte nehmen wir zum Anlass, die ärztliche Betreuung der Neugeborenen neu zu regeln. Die Weiterführung der bisherigen Kooperation mit allen beauftragten Kinderärzten ist für uns nicht mehr möglich. Mit der emotionalen und in die Öffentlichkeit getragenen Auseinandersetzung und der Ablehnung einer zeitgemässen Weiterentwicklung der Geburtshilfe in unserem Spital haben die Vertreter der Kinderärzte die Basis untergraben, die für eine kollegiale, vertrauensvolle und zukunftsgerichtete Zusammenarbeit notwendig ist. Neu arbeiten wir mit einzelnen Kinderärztinnen und -ärzten zusammen, die der Weiterentwicklung der ärztlichen Betreuung unserer Neugeborenen offen gegenüberstehen und dafür neue Impulse geben.

Unsere Neugeborenen werden seit Anfang Juli 2017 von Fachärzten für Pädiatrie mit Schwerpunkt Neonatologie untersucht und betreut. Kranke Neugeborene oder Frühgeborene, die auf einer Neonatologie-Station weiterbetreut werden müssen, werden wie bisher mit der von uns jederzeit anforderbaren Baby-Ambulanz des Luzerner Kantonsspitals prioritär ins Kinderspital Luzern und ergänzend ins Kinderspital Zürich verlegt. Beide Kinderspitäler haben vom Kanton Zug einen umfassenden Leistungsauftrag im Bereich Neonatologie. Mit dem Kinderspital Luzern besteht im Bereich Neonatologie eine langjährige und bestens etablierte Zusammenarbeit.

Kontakt:

Dr. Matthias Winistörfer, Spitaldirektor

T direkt 041 399 44 02 . F 041 399 45 01 . direktion@zgks.ch